

Genussvolle Tradition

HÜNFELD. Eine genussvolle Tradition des Landfrauenvereins Hünfeld konnte auch in diesem Jahr wieder fortgeführt werden. Im Januar nahmen 30 Landfrauen bei einem wahren Kocherlebnis in der Rotunde der VR-Bank NordRhön teil. Hierfür konnte erneut der passionierte Koch Stefan Käßler gewonnen werden. Der Abend stand unter dem Motto „Die Rhön kulinarisch genießen“. Hautnah und mit allen Sinnen konnten die Teilnehmerinnen die Zubereitungsschritte verfolgen und auch selbst Hand anlegen. Amüsant und kurzweilig gab der Hünfelder Koch Tipps und Anregungen zum Nachkochen. Aus seinen Rezepten machte er dabei kein Geheimnis, sondern händigte jeder Teilnehmerin die Rezeptsammlung zum Menü aus. Dieses startete mit einem Carpaccio vom Rhönlamm mit Stangebrot und Gurkenschaum gefolgt von einer Kartoffelcremesuppe mit Lachsforellennocke. Zum Hauptgang gab es ein Weideochsenragout mit Spätzeklöß und buntem Blattsalat und zum süßen Abschluss konnten die Landfrauen Äbbelskrömbel mit Holundersabayon genießen. Die Vorsitzende der Hünfelder Landfrauen, Waltraud Thiedemann, bedankte sich beim Vorstand der VR-Bank, Werner Eichler, für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, eine lieb gewonnene Tradition in den Räumen der VR-Bank fortführen zu können. Großen Applaus errtete Stefan Käßler für den unterhaltsamen Abend.

Maikonzert fällt aus

DAMMERSBACH. Das diesjährige Maikonzert der Dammersbacher Blaskapelle am 1. Mai findet aus Grund der aktuellen Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht statt. Dies teilt die Dammersbacher Blaskapelle jetzt mit, die hofft, dass sie ihre Zuhörer und Gäste im nächsten Jahr bei bester Gesundheit wieder in Dammersbach begrüßen können.

ABFÄLLE UND CORONA

HÜNFELD. Das Hessische Umweltministerium hat zur Abfallsorgung aus Quarantänehaushalten Information herausgegeben. Für die Dauer der Quarantäne gelten auch besondere Vorgaben für die Entsorgung der in den betroffenen Haushalten anfallenden Abfälle.

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bittet folgende Regeln beim Umgang mit Abfällen aus Quarantänehaushalten einzuhalten:

- Sämtliche Abfälle, die kontaminiert sein könnten, sollen in stabile, möglichst reißfeste Abfallsäcke gegeben werden. Ein Einwerfen von z.B. losen Taschentüchern in eine Abfalltonne ist zu unterlassen.
- Die Abfallsäcke/-beutel sind

Reißender Absatz

Geflüchtete und Helfer nähten Schutzmasken

HÜNFELD. Reißenden Absatz fanden am Dienstag im PIT-Treff am Fuldaer Berg die von Geflüchteten genähten Gesichtsmasken zum Schutz vor der Weitergabe von Covid-19.

In tagelanger Arbeit hatte Geflüchtete, die in Hünfelder Unterkünften, aber auch Privathaushalten leben, gemeinsam mit Helfern des Vereins Pro Integration solche Gesichtsmasken gefertigt, die nun an Hünfelder Bürger abgegeben wurden.

Die Masken waren teilweise sehr kreativ gestaltet mit bunten Stoffen und mit verschiedenen Befestigungsarten wie Gummizügen und Bändern ausgestattet. Solche Masken ersetzen zwar nicht professionelle Schutzmasken, die nach medizinischem Standard gefertigt werden, bieten aber dennoch einen gewissen Schutz für die Träger und vor allem einen hohen Schutz, damit die Träger nicht selbst andere infizieren können. Tragen möglichst viele Menschen in der Öffentlichkeit solche Masken, wird die Infektion eingedämmt, weil Tröpfchen beim Husten, Atmen



Von Geflüchteten für Hünfelder Bürger bot der PIT-Treff am Fuldaer Berg am Dienstag selbstgenähte Gesichtsmasken mit Blick auf die Corona-Pandemie an.

und Niesen nicht entweichen können. Über solche Tröpfchen- oder Schmierinfektion wird das Virus in erster Linie weitergegeben.

Rüdiger Hoppe vom Vorstand des PIT-Treffs freute sich, dass die Aktion so guten Anklang unter den Hünfeldern fand und auch noch durch Spenden von Hünfelder Bürgern unterstützt wurde. Am Eingang der Beratungsstelle hatte Rüdiger Hoppe einen Stand

aufgebaut, an dem die Masken rund 100 Besucher ausgegeben wurden. Nicht nur Geflüchtete, sondern auch viele Hünfelder Bürger nutzten die Gelegenheit, sich mit solchen Masken auszustatten.

Bei Bedarf wollen die Geflüchteten und Mitglieder des Vereins weitere Masken fertigen. Interessenten können sich mit dem Verein unter 0152 53488008 in Verbindung setzen.

Josefstraße wird saniert

Magistrat vergab Aufträge an heimisches Bauunternehmen

HÜNFELD. Die Josefstraße in Hünfeld soll im Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr Großenbacher Tor bis zur Einmündung Neustädter Straße und Abtsgrund saniert werden.

Wie Bürgermeister Benjamin Tschesnok dazu mitteilt, sind die Bauarbeiten für die Zeit während der Sommerferien geplant, um den Schülerbusverkehr nicht zu beeinträchtigen. Die Gesamtkosten für die Deckenerneuerung dieser Straße werden fast 370.000 Euro betragen. Gefördert wird das Vorhaben aus Mitteln des Förderprogramms Stadumbau in einer Größenordnung von über 100.000 Euro. Während der Bauarbeiten sollen nicht nur der Straßenbelag komplett erneuert, sondern auch barrierefreie Übergänge für Gehbehinderte und Sehbehinderte geschaffen werden. Diese Übergänge werden im Bereich des Hessentagswe-



Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung ist die Fahrbahn in der Josefstraße in Hünfeld verschlissen. Während der Sommermonate soll die Asphaltdecke erneuert werden. Bei dieser Gelegenheit will die Stadt auch barrierefreie Übergänge in den Bereichen Hessentagsweg, Paradiesgasse und Neustädter Straße anlegen.

ges, an der Paradiesgasse sowie im Einmündungsbereich der Straße Abtsgrund geschaffen. Mit den Anliegern und Geschäftsinhabern entlang dieser Straße war das Vorhaben bereits abgestimmt worden, um den Kunden- und Lieferverkehr

sowie die Zufahrt zu den Grundstücken während der Bauzeit sicherzustellen.

Im Rahmen des Bietergesprächs hat die beauftragte Hünfelder Baufirma bestätigt, diese Arbeiten während der Sommerferien zeitlich umsetzen zu können.

INFOS AUS DEM RATHAUS

Wegen der Einschränkungen des öffentlichen Lebens im Zuge der Coronakrise sind Rathaus und Bürgerbüro für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen aber weiterhin telefonisch unter 06652 1800 oder per Email unter stadt@huenfeld.de zur Verfügung. Bei Angelegenheiten, in denen ein Persönliches Erscheinen beispielsweise zum Leisten von Unterschriften erforderlich ist, werden Termine vereinbart. Konkret bedeutet dies, dass beispielsweise Bürgerbüro in der Innenstadt, Standesamt, Friedhofsverwaltung und Ordnungsbehörde künftig nur noch nach telefonischer Terminabsprache Aufgaben wahrgenommen werden können. Es wird um Verständnis dafür geben, dass nur noch Anliegen in dringenden Notfällen, für die ein persönliches Erscheinen des Bürgers notwendig ist, vor Ort bearbeitet werden können. Dies betrifft zum Beispiel die zu leistende Unterschrift für einen Ausweis. Dieselbe Regelung gilt auch für die Stadtverwaltung Hünfeld, die gegenwärtig in den Räumen des Museums Modern Art untergebracht ist. Dort können sich Bürger über die Zentrale unter der Rufnummer (06652) 180-0 oder stadt@huenfeld.de mit der Verwaltung in Verbindung setzen. Bei den Angelegenheiten, bei denen eine persönliche Vorsprache beispielsweise zur Unterschriftsleistung erforderlich ist, können dann Termine vereinbart werden. All diese Maßnahmen sollen dazu dienen, die weitere Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen.

Sie erreichen die Mitarbeiter/innen wie folgt: Bürgerbüro: (buengerbuero@huenfeld.de), Tel. 06652-180-135 oder 136, 137, Standesamt: (standesamt@huenfeld.de) Tel. 06652-180-132

Ordnungsamt/Stadtmarketing: (ordnungsamt@huenfeld.de) Tel. 06652-180-130, Zentrale: (stadt@huenfeld.de), Tel. 06652-180-0 Auch das Kundenzentrum der Stadtwerke Hünfeld wird geschlossen, um direkte Kontakte zwischen Mitarbeitern und Kunden soweit als möglich zu vermeiden. Auch hier gilt, dass Bürger sich per E-Mail unter info@stadtwerke-huenfeld.de oder telefonisch unter der kostenlosen Hotline 0800 4836200, mit dem Versorgungsunternehmen in Verbindung setzen können. Der Störungsdienst bleibt weiterhin unter (06652) 180-230 erreichbar.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notfallambulanz

Die Hünfelder Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld verfügt über eine rund um die Uhr besetzte Notfallambulanz mit Chirurgen, Internisten und Gynäkologen. Die Menschen in der Region können sich somit bei medizinischen Problemen 24 Stunden rund um die Uhr auch an Wochenenden und Feiertagen an die Notfallambulanz der Klinik wenden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Fulda

Tel 116 117, Pacelli-Allee 4 am Klinikum Fulda, Mo, Di und Do ab 19 Uhr, Mi ab 14 Uhr, Wochenende Freitag ab 18 Uhr bis Montag um 7 Uhr.

Apotheken-Notdienst:

Bereich Hünfeld / Altkreis Hünfeld:

Vom 18.04. – 24.04., Haune Apotheke, Haunetal

Zusätzlicher Apotheken-Notdienst von 10 – 12.30 Uhr

Sonntag, 19.04., Apotheke am Niedertor, Hünfeld

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst für den Bereich Hünfeld:

Ab sofort unter der Servicenummer 0180/5607011 erreichbar. Die Sprechzeiten sind jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Diese Nummer ist gebührenpflichtig. Aus dem deutschen Festnetz kostet der Anruf 14 Cent/Minute und aus dem Mobilfunknetz max. 42 Cent/Minute.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

18.04. – 19.04., Tierarztpraxis Hünfelder Land, Dr. med. vet Fabian Kunz, Tel. 06652 2287 (Samstag ab 19 Uhr bis Montag 6 Uhr)
25.04. – 26.04., Großtierpraxis Dr. Jahn-Falk/Dr. Bierhorst, Tel. 06657 919040, Kleintiere Dr. Kunz, Hünfeld, Tel. 06652 9110130 (Samstag ab 19 Uhr bis Montag 6 Uhr)

Caritas-Sozialstation Hünfeld:

St.-Ulrich-Weg 1, Hünfeld, 36088 Hünfeld, Tel.: 0 66 52 / 7 33 24, Einsatzgebiet: Hünfeld mit allen Stadtteilen und die Gemeinden Burghaun, Eiterfeld, Rasdorf, Nüsttal und Hofbieber. Unsere Bürozeiten sind montags bis freitags von 7.30 bis 11.30 Uhr. 24 Stunden Bereitschaftsdienst. Außerhalb unserer Bürozeiten werden eingehende Anrufe an die jeweilige Bereitschaft weitergeleitet.

Ambulanter Hospizdienst – Unterstützung und Begleitung von sterbens-

kranken Menschen und deren Angehörigen. Tel. 0 66 52 / 96 70 16

Ambulanter Pflegedienst „Haus Bethanien“: Uhlandweg 11, 36088 Hünfeld, Tel.: 0 66 52 / 99 00 oder 01 51 / 12 03 52 70, Einsatzgebiet: Hünfeld und Gebiet im Umkreis von 15 Kilometern. 24 Stunden Bereitschaftsdienst.

Mediana „Hilfe für Senioren in der Pflege“: Mediana St. Ulrich 06652/9686400 und Mediana Seniorenresidenz 06652/9988. Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Tagespflege für Senioren

Die DRK Tagespflege in Hünfeld bietet ein umfassendes Angebot an Beschäftigung und Betreuung von Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 16 Uhr, sowie Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen der Pflegeversicherung an. Die Tagespflege ist ein Angebot für:

- Senioren, die sich einsam fühlen und/oder sich nicht mehr alleine zu Hause versorgen können
- für Pflegebedürftige, deren Angehörige tagsüber arbeiten und die nicht alleine zu Hause bleiben können oder wollen.

Ansprechpartner: Uta Kompfe und Cornelia Trabert , Telefonnummer (0 66 52) 96 70 51, E-Mail: u.kompfe@drk-huenfeld.de.

Wichtige Rufnummern:

Polizei	Tel. 1 10
Polizeistation Hünfeld	Tel. 9 65 80
Feuerwehr	Tel. 1 12
Ärztliche Notdienstzentrale Fulda, Wörthstr. 1	Tel. 1 92 92
Notarztwagen	Tel. 1 12
Krankentransport	Tel.: 06 61/19 - 2 22
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband, Hünfeld	Tel. 9 67 00
HELIOS St. Elisabeth Klinik	Tel. 98 70
Stadtverwaltung Hünfeld	Tel. 18 00
Stadtwerke Hünfeld	Tel. 18 00
Eigenbetrieb Abwasseranlagen der Stadt Hünfeld	Tel. 18 00
Ortsgericht jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr	Tel. 90 89 981
Schiedsman	Tel. 25 79
Weisser Ring, Außenstelle Fulda	Tel. (0 66 72) 91 87 11
Berater zum „Schutz von Wespen, Hummeln, Wildbienen und Hornissen“, Matthias Müller, Kaninchenweg 4, Hünfeld,	Tel. 72050 oder 0175 3522155
Kirchengemeinden:	
Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus	Tel. 22 46
Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich	Tel. 26 65
Bonifatiuskloster	Tel. 9 40
Ev. Pfarramtsbüro Hünfeld	Tel. 23 85
Ev. Pfarramt I Hünfeld	Tel. 23 87
Ev. Pfarramt II Hünfeld	Tel. 27 96
Telefonseelsorge	Tel. (08 00) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22

Bereitschaftsdienst

Rettungsdienst und Krankentransport einschl. Notarztwagen DRK Hünfeld, Tel. (06 61) 1 92 22, Notruf 1 12

Das DRK informiert:

Erste-Hilfe-Lehrgänge für Führerscheinbewerber finden regelmäßig im DRK-Generationentreff Hünfeld, Mackenzeller Str. 19, statt.

Termine und weitere Infos unter Telefon 06652-96700

Caritasverband für Stadt und Landkreis Fulda e.V.:

Kirchplatz 3, 36088 Hünfeld, Telefon (0 66 52) 25 13, Fax (06 61) 2 42 83 09. Allgemeine Lebensberatung Sprechzeiten: Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. außerhalb dieser Zeit auch: Freitag 9 bis 12 Uhr, Tel. (06 61) 2 42 83 22.

Mobiler Pflegedienst Lebenslicht – die Pflegespezialisten

Hindenburgallee 17, 36088 Hünfeld, Telefon: (0 66 52) 74 80 07 / (01 51) 18 25 35 82 – 24 Stunden Rufbereitschaft. Beratung und Betreuung von Kranken und deren Angehörigen, Palliative Versorgung sowie Krankenhausnachsorge und Wundbehandlungen. Einzugsgebiet Hünfeld – Fulda und das Schlitzertal.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) des Diakonischen Werks im Evangelischen Kirchenkreis Fulda, Am Anger 2 in Hünfeld (Erdgeschoss), Sprechzeiten nach Vereinbarung. Ansprechpartner: Evelyn Lilienfeld, Telefon (0661) 8388234, und Rainer Hoffmann, Telefon (0661) 8388235.

WIR GRATULIEREN

19.04., 85. Geb. Edeltrud Reith, Marienstraße 10, Hünfeld
25.04., 80. Geb. August Traud, Oberdorfstraße 12, Molzbach
25.04., 85. Geb. Winfried Fichtinger, Wartburging 13a, Hünfeld

GOTTESDIENSTZEITEN

Aktuelle Informationen für die **katholische Kirche** in der Corona-Krise:

Die Pfarrbüros in der Stadt Hünfeld sind geschlossen, allerdings sind die Sekretariate zu den Bürozeiten telefonisch erreichbar.

Alle Gottesdienste fallen zunächst aus. Auch alle Gemeindeveranstaltungen sind abgesagt.

Die Taufe wird nur als Nottaufe gespendet. Alle Hochzeiten werden verschoben, zunächst auf unbestimmte Zeit. Es werden keine Tauf- und Ehevorbereitungsgespräche angeboten, auch die Geburtstagsbesuche müssen entfallen. Hauskommunion wird nur auf ausdrücklichen Wunsch ausgegeben.

Beerdigungen können auf den Friedhöfen stattfinden. Die Trauerhallen können allerdings nicht genutzt werden. Deshalb empfehlen die Kirchen dringlich, dass nur die engsten Angehörigen daran teilnehmen. Sterbemessen können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Für alleinstehende Senioren organisieren die Kirchen einen Einkaufsdienst für Lebensmittel. Wer diesen in Anspruch nehmen will, kann sich im Hünfelder Pfarrbüro melden unter Telefon (06652) 2246 oder 2665.

Weitere Informationen für die Hünfelder Kirchengemeinden St. Jakobus, St. Ulrich, Sargenitz, Rückers, Großenbach, Kirchhasel und Roßbach gibt es unter: www.katholische-kirche-huenfeld.de und www.bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-huenfeld.de

Die **Evangelische Kirchengemeinde** Hünfeld teilt mit:

Um der weiteren Verbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken, finden in der Evangelischen Kirchengemeinde Hünfeld keine Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen mehr statt. Weitere Informationen gibt es unter www.ev-kirche-huenfeld.de.